

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

+) H I 1 - m 5/69

Ausgegeben am 22. Juli 1969

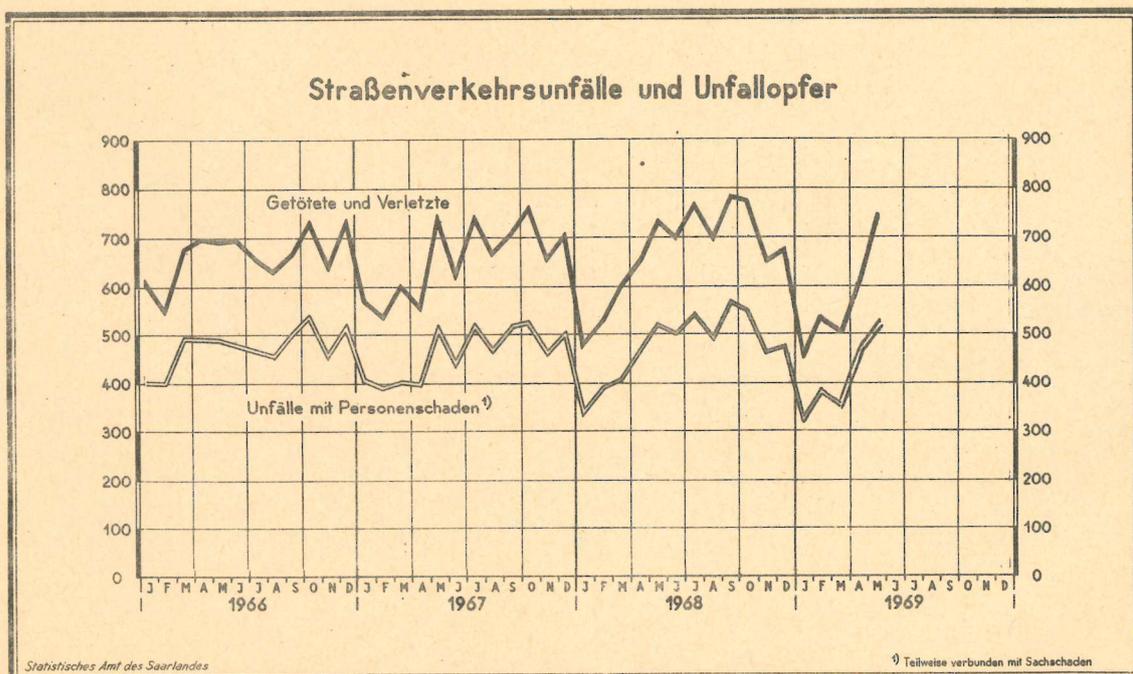
Straßenverkehrsunfälle im Mai 1969

Trotz des lebhaften Pfingstverkehrs hat sich die Zahl der Unfälle auf den saarländischen Straßen im Mai 1969 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat nicht wesentlich erhöht (+3,1%). Dabei ist zu beachten, daß Pfingsten im vergangenen Jahr in den Monat Juni fiel. Gegenüber April 1969 erhöhte sich die Unfallzahl um 16,3%. Insgesamt wurden im Berichtsmonat 1 735 Straßenverkehrsunfälle polizeilich aufgenommen. Bei 1 215 Unfällen entstand lediglich Sachschaden, während bei den 520 Unfällen mit Personenschaden 22 Menschen getötet, 272 schwer- und 449 leichtverletzt wurden.

Im Vergleich zum Mai 1968 wurden zwar 4,7% mehr Sachschadensfälle festgestellt, jedoch hat sich die Zahl der Personenschadensfälle (-0,4%) und der dabei Verunglückten (+1,0%) nur wenig verändert. Die Zunahme der Unfälle gegenüber April 1969 beruhte sowohl auf einer gestiegenen Zahl von Sachschadens- (+15,4%) als auch von Personenschadensfällen (+18,5%), wobei 7 Verkehrstote und gut ein Drittel mehr Schwerverletzte als im Vormonat ermittelt wurden.

Seit Jahresbeginn ereigneten sich im Saarland 7 555 Straßenverkehrs-unfälle. Bei 5 550 Unfällen wurde lediglich Sachschaden und bei 2 005 Unfällen auch Personenschaden festgestellt. Hierbei wurden 83 Menschen tödlich, 920 schwer- und 1 859 leichtverletzt.

Die Zahl der im bisherigen Jahresverlauf insgesamt registrierten Unfälle lag um 6,4% unter dem vergleichbaren Vorjahreswert, wobei sowohl weniger Personenschadens- (-6,6%) als auch weniger Sachschadensunfälle (-6,3%) gemeldet wurden. Erfreulicherweise weist die Unfallbilanz der ersten fünf Monate 1969 weniger Verkehrstote (-8), weniger Schwer- (-4%) und weniger Leichtverletzte (-5,4%) als im Vorjahr aus.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1968 und 1969

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
	1969	1968	1969	1968	Getötete		Verletzte	
					1969	1968	1969	1968
Januar	1 290	1 723	961	1 377	15	15	452	467
Februar	1 658	1 443	1 306	1 048	16	14	516	520
März	1 380	1 554	1 015	1 144	15	20	492	584
April	1 492	1 667	1 053	1 194	15	22	598	637
Mai	1 735	1 683	1 215	1 161	22	20	721	716
Juni		1 532		1 031		21		684
Juli		1 748		1 203		22		748
August		1 682		1 184		18		686
September		1 772		1 202		27		760
Oktober		1 802		1 251		17		759
November		1 744		1 279		28		629
Dezember		1 904		1 427		30		651
Januar - Mai	7 555	8 070	5 550	5 924	83	91	2 779	2 924

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete 1)	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1958	1 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	1 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	1 611	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	1 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	1 584	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	1 704	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	1 757	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	1 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	1 927	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	1 967	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	2 024	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon		Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	Getöteten	Schwer-	Leicht-
			je Beteiligten				
Mai 1969	1 735	354	253	101	18	231	271
April 1969	1 492	316	210	106	15	159	265
Mai 1968	1 683	447	304	143	19	190	313

1) Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt
		zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren	zusammen	darunter unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	71	4	-	29	-	38	-	52	13	65
Personenwagen	416	11	-	116	-	289	18	448	140	588
Kraftomnibusse, Obusse	11	-	-	1	-	10	2	8	1	9
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	17	-	-	4	-	13	-	49	11	60
Sonstige Kraftfahrzeuge	1	-	-	-	-	1	-	1	1	2
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	30	1	-	10	-	19	-	22	7	29
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	54	3	1	22	11	29	17	52	6	58
Sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Fußgänger	143	3	1	90	52	50	32	137	9	146
Sonstige Verkehrsteilnehmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai 1969	743	22	2	272	63	449	69	770	188	958
April 1969	613	15	-	197	45	401	60	620	177	797
Mai 1968	736	20	3	241	51	475	75	767	197	964

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Mai 1969

Strassenklasse;	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Le.cht- verletzte	insgesamt
Strassenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	1	1	-	1	-	1
Bundesstraßen	115	43	158	8	77	157	242
Landstraßen I. Ordnung	80	52	132	11	73	124	208
Landstraßen II. Ordnung	42	16	58	-	33	47	80
Andere Straßen	159	12	171	3	88	121	212
Alle Straßen zusammen	396	124	520	22	272	449	743

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Mai		Art der Ursache	Mai	
	1969	1968		1969	1968
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	503	546	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	17	20
Verkehrstüchtigkeit	72	81	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	9	10
Alkoholeinfluß	68	71	c) Ursachen beim Fußgänger	120	95
Vorfahrt, Verkehrsregelung	83	79	Alkoholeinfluß	8	6
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	13	19	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	94	88
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrs- zeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	59	54	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschrie- benen Straßenseite	3	1
Falsches Einordnen	10	25	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	12	5
Fehler beim Einbiegen, Ein-oder Ausfahren, Wenden	56	60	d) Straßenverhältnisse	8	12
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	65	72	Glatte oder Schlipfrigkeit der Fahrbahn	7	7
Zu schnelles Fahren	117	138	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	1	3
in Kurven und beim Abbiegen	87	81	e) Witterungseinflüsse	6	4
unter Berücksichtigung anderer Umstände	30	57	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	5	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	32	30	Tiere auf der Fahrbahn	5	2
Zu dichtes Auffahren	46	31	g) Sonstige Ursachen	2	2
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	4	9	Insgesamt (Summe a bis g)	653	673
Fehler beim Halten oder Parken	1	1			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins.2) ge- samt	mit Personen ¹⁾ schaden	davon			Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
			mit nur Sachschaden ²⁾			insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
Saarbrücken - Stadt	167	85	82	53	29	1	-	31	6	99	12
Homburg	65	39	26	17	9	6	1	24	1	32	10
Merzig - Wadern	74	48	26	17	9	-	-	22	5	35	6
Ottweiler	124	85	39	26	13	2	-	44	8	74	11
Saarbrücken - Land	149	94	55	39	16	3	-	49	17	77	10
Saarlouis	150	93	57	44	13	6	-	57	12	72	10
St. Ingbert	55	33	22	16	6	2	-	19	4	34	6
St. Wendel	90	43	47	41	6	2	1	26	10	26	4
Saarland	874	520	354	253	101	22	2	272	63	449	69

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden - 2) Ohne Bagatelunfälle - 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte - 5) Sonstige Verletzte.